

Lassen wir die Geschichte nicht entgleisen!

Befreien wir uns aus den Klauen einer Mafia aus Industrie, Hochfinanz und Militär!

Der eingestandene Mord an Martin Luther King - das Eingeständnis der Morde an den Kennedys werden vielleicht noch wir, aber gewiß unsere Kinder erleben, und die erdrückende Indizienkette für einen selbstgebastelten 11.September: Ohne Frage konnte sich die Bush Administration nichts Lieberes wünschen! Dass die US Geheimdienste beim ersten Anschlag auf das World Trade Center 1993 im Spiel waren, ist nachgewiesen. Bush gab inzwischen zu, dass US Geheimdienste im Sommer 2001 Hinweise auf geplante Flugzeug-Entführungen erhielten und diese nicht weiter leiteten.

Eine öffentliche Untersuchung des 11.Septembers wurde im März 2002 im Kongreß gefordert. Die Entgegnung der Condoleezza Rice reiht sich in die Kette von dreister Volksverdummung ein, die seit der Bush Administration an der Tagesordnung ist. Sachverständige der Flugnavigation haben wiederholt darauf hingewiesen, dass so riesige Maschinen nur von Bodenstationen aus zielgenau in die Türme gesteuert werden konnten. Die Fülle der Indizien ist so erschlagend, dass jedenfalls die Mittäterschaft der US Geheimdienste an den Attentaten nicht ausgeschlossen werden kann. Bisher fehlt jeder Nachweis, dass auch nur einer der angeblichen 19 Entführer an Bord der Maschinen war. Andreas von Bülow (1) wies in seinen 2001/2002 gegebenen Interviews darauf hin, dass 7 der auf der US-Liste genannten Attentäter sich bei US-Vertretungen meldeten und gegen ihre Nennung protestierten. Doch auch deutsche Zeitungen sprechen heute noch von „19“ Attentätern. Kein einziger steht auf den Passagierlisten der angeblich entführten Maschinen.

Das „Großereignis 11.September“ zeigt ein anderes Gesicht, so lange nicht nachgewiesen wird, dass nicht die US Administration oder einer ihrer 26 Geheimdienste diesen sehnlich erwünschten „Terroranschlag“ selbst veranstaltete.

Der Clique von Kriminellen in der US Administration, der ein korruptes Gericht zum Wahlsieg verhalf, möchte doch wohl niemand eine führende Rolle in der Welt anvertrauen. Als Leithammel nutzen sie einen durch jahrelangen Alkoholkonsum in seiner personalen Struktur zerstörten Strohmann, der sich bei seinen terroristischen Aktivitäten auch noch auf Aufträge Gottes beruft.

Für internationale Politiker, die sich nicht eindeutig von solch kriminellen Machenschaften distanzieren, gilt der Vorwurf der Mittäterschaft.

Seit dem Ende Hitlers und des Stalinismus bilden die US Administrationen die Spitze der Schurkenstaaten. Wo immer auf der Welt ein Volk sich zur Demokratie hin entwickelte, haben die USA diese Ansätze brutal ausgemerzt, Diktatoren installiert und dabei zigtausende von Menschenopfern in Kauf genommen. Iran und Chile sind nur zwei auf der unendlich langen Liste, die schon mit Interventionen im 19.Jahrhundert beginnt. Kissinger ist nur einer der vielen US Kriegsverbrecher, die vor einen internationalen Strafgerichtshof gehören. Verbrechen an der Menschlichkeit und Bruch des Völkerrechts sind international gerichtlich zu ahnden.

Die Zukunft kann allein in friedlicher Konfliktlösung, in der Weiterentwicklung des Völkerrechts, in der Stärkung der demokratischen Strukturen der UNO, in der weiteren Demokratisierung aller Nationen der Völkergemeinschaft und in der Entmachtung der neoliberalen Entartung des Kapitalismus liegen. Allein das Verwirklichen einer weltweiten Solidargemeinschaft wird uns vor dem selbstinszenierten Holocaust bewahren können.

Dieses Ziel ist allerdings nur dann zu erreichen, wenn sich vor allem auch die US-Amerikaner aus den angesprochenen mafiösen Klauen befreien. Denn nur eine von Herrschaft und Gewalt emanzipierte USA könnte den friedvollen Weltstaat zum Segen werden lassen, von dessen Notwendigkeit in Sybille Tönnies Buch „*Cosmopolis now*“ (2) die Rede ist.

Philipp Bertheau, Berlin

1.) <http://emanzipationhumanum.de/downloads/911.pdf>
2.) Europäische Verlagsanstalt Hamburg, 2002